

tanz ist Festival

10. bis 18. Juni 2011 | www.tanzist.at | Spielboden Dornbirn



Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz, Performance und Kunst
Spielboden Dornbirn | www.spielboden.at | Infoline: 05572 21933

Eine Veranstaltung des Vereins tanz ist. Künstlerische Leitung: Günter Marinelli

Werte Medienpartner,

tanz ist 2011

Das tanz ist Festival 2011 steht ganz im Zeichen des Schwans. Die Iceland Dance Company – eine der weltweit faszinierendsten Tanzkompanien - zeigt anlässlich der Festivalpremiere am 10. Juni THE SWAN in einer atemberaubend zeitgenössischen Inszenierung der isländischen Choreografin Lára Stefánsdóttir.

Das Gastspiel der Isländer am Dornbirner Spielboden kann als Sensation bezeichnet werden.

Mit RÜCKWÄRTS, einem von Sasha Waltz / Labor Gras produzierten Solo wird das Festival weitergeführt. Tanzen wird dieses Lehrstück der Stille und Körperpräsenz die in Altach geborene Künstlerin Renate Graziadei, die von Ballett International als beste Nachwuchstänzerin Deutschlands gekürt worden ist und die nach dreizehn Jahren endlich wieder in ihrer Heimat gastiert.

Nach Posing Project B (tanz ist 2007), der EXPO in Zaragoza (2008), dem China Project mit dem Jin Xing Dance Theatre (2009) und dem Les Ballets de Monte Carlo (2010) freuen wir uns – Chris Haring - den Gewinner des Goldenen Löwen der Biennale di Venezia wieder am Spielboden zu sehen. Der Ausnahmekünstler mit Weltgeltung zeigt seine neueste Arbeit TALKING HEAD exklusiv in der Bodenseeregion am Dornbirner Spielboden.

Bei einem Research Projekt – geleitet von Renate Graziadei – im Vorfeld des Festivals, können professionelle Tanzschaffende vor Ort ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse erweitern. Zum ersten Mal kooperieren Netzwerk Tanz und das tanz ist Festival zusammen. Das Ergebnis dieser intensiven Arbeitswoche wird am Ende des Festivals präsentiert und bildet mit einem Abschlussfest den Ausklang von tanz ist 2011.

Mit herzlichen Grüßen,



Günter Marinelli
Künstlerischer Leiter tanz ist



10. und 11. Juni 2011 / 20.30 Uhr

ICELAND DANCE COMPANY – Reykjavik
THE SWAN - Österreichpremiere

Eine der weltweit faszinierendsten Tanzkompanien zeigt ein Motiv aus dem Schwanensee in einer atemberaubend zeitgenössischen Inszenierung der isländischen Choreografin Lára Stefánsdóttir.

Das Duett, getanzt von Emilia Benedikta Gísladóttir und Hannes þór Egilsson thematisiert das Schwanenthema mit erotischer Spannung und verblüffend moderner Ästhetik.

Der Schwan, Symbol für Aufbruch und gleichzeitig Untergang, hat sich weltweit als Metapher für das klassische Ballett etabliert.

Stefánsdóttirs THE SWAN streift Tschaikowskis Schwanensee nur peripher. In ihrer technisch äußerst anspruchsvollen Choreografie verbindet sie gegenwärtige Tanzästhetik gekonnt mit Materien der Klassik.

Die Musik von BJ Nilson, Thom Willems, Sergei Prokofjew macht THE SWAN zu einem sinnlichen Gesamterlebnis.

Die Iceland Dance Company ist die nationale Tanzkompanie von Island. Es ist eine unabhängige, öffentliche Institution mit Sitz im Stadttheater von Reykjavík, einem der schönsten Theater Europas für Tanz. IDC ist verantwortlich für die Entwicklung, Kreation und Pflege von zeitgenössischem Tanz und Choreografie.

Die Kompanie besteht regulär aus vierzehn Tänzern, die alle der gemeinsame Hintergrund einer klassischen, akademischen Ausbildung verbindet. Dabei wird großen Wert auf die Beibehaltung einer ausgeprägten Individualität der Tänzer gelegt. Der besondere Fokus liegt auf neuen Kreationen im Tanz sowie die Entwicklung von Partnerschaften und Kooperationen mit anderen künstlerischen Bereichen, insbesondere der Musik.

Ihre Tourneen führen die Kompanie durch die ganze Welt. Ihre Produktionen werden regulär nur in großen Häusern und Festivals gezeigt. In Österreich war IDC bei Impulstanz in Wien zu sehen. Ihr Gastspiel am Dornbirner Spielboden kann als Sensation bezeichnet werden.

The Swan is a beautiful duet that plays with references to classical pieces such as the Swanlake as well as other well know stories with a blend of respect and humour.

The swan is a fairytale about a man hiding behind his memories, fading memories that appear in his mind like shadows and lights. However, deep within his heart he knows the secret of his dreams and the key to his existence.

Ballettdirektion: Katrín Hall | Choreografie: Lára Stefánsdóttir | Tanz: Emilia Benedikta Gísladóttir & Hannes þór Egilsson | Musik: BJ Nilson & Thom Willems & Sergei Prokofjew | Lichtdesign: AÐalsteinn Stefánsson | Bühnenset, Kostüme: Filippía Elísadóttir | Make up: Svanhvít Valgeirsdóttir | Produktion: id-is, Iceland Dance Company, Oktober 2008

www.id.is



12. Juni 2011 / 20.30 Uhr

Labor Gras.Com Production - Berlin

Rückwärts - Österreichpremiere

Das Tanzsolo Rückwärts ist eine tänzerische Auseinandersetzung mit Gewohnheiten und Erinnerungen, die uns lieb sind, und solchen, die wir lieber verändern oder vergessen möchten: „Mit Rückwärts hinterfrage ich gezielt Erinnerungen der letzten zehn Jahre meiner künstlerischen Laufbahn. Ich begeben mich erneut in Situationen, die meinen Bewegungsstil und mein Körpergedächtnis geprägt und klare Spuren in der Ästhetik meiner Bewegungssprache hinterlassen haben“, so Renate Graziadei.

Mit diesem atemberaubenden Lehrstück der Stille und Körperpräsenz kehrt die in Vorarlberg geborene Tänzerin Renate Graziadei künstlerisch endlich wieder in ihre Heimat zurück.

Mit dem Kollektiv LaborGras war sie an über 18 Tanzproduktionen beteiligt. 1997 wurde sie von ballettanz zur besten Nachwuchstänzerin des Jahres gewählt. Für ihr Solo Story – No Story erhielt sie den Kurt-Joos-Förderpreis 2004. Außerdem ist Graziadei als Trainerin u. a. für Sasha Waltz & Guests, die Folkwang Hochschule und PARTS in Brüssel tätig. Seit 2008 ist sie auch als Tänzerin bei Sasha Waltz & Guests zu sehen.

We all possess habits and memories that we hold dear, as well as others that we would rather change or forget. In her solo work Rückwärts (Backwards), Renate Graziadei examines memories from the last ten years of her artistic career. She returns to situations that have formed her style of movement and her body memory, and that have left clear traces in the aesthetic of her language of movement. Graziadei interprets old habits of movement and intense corporeal experiences in a new light. She creates situations that place her in unfamiliar physical states and the audience can experience it with her.

Konzept, Choreografie, Tanz: Renate Graziadei

Musik: Ralf Krause

Licht: Lutz Deppe

Kostüm: Margaretha Heller

Dramaturgie: Arthur Stäldi

Produktion: Rückwärts ist eine Produktion von Sasha Waltz & Guests und LaborGras im Rahmen des Förderprogramms Choreographen der Zukunft, das von der BASF SE als Hauptsponsor gefördert wird. Präsentiert von Sasha Waltz & Guests im Rahmen des Festivals Tanz im August – Internationales Tanzfest Berlin 2009. Sasha Waltz & Guests wird gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

www.laborgras.com



15. und 16. Juni 2011 / 20.30 Uhr

Liquid Loft / Chris Haring
Talking Head

Als Probanden im twitter-tube und facebook Apparat angesiedelt, entfalten sich absurde Charaktere nach dem Diktum des momentanen Online-Geschehens. Doch weder gehorchen die Performer dem Apparat, noch sind sie in ständiger Renitenz; sie bewegen sich im „Dazwischen“, befinden sich in permanenter Simulation, in gegenseitiger Imitation, in der die Unterscheidung von Original und Kopie, Vorbild und Abbild, Realität und Imagination unmöglich gemacht wird. Persönlichkeit und Ausdruck werden ihnen erst im Nachhinein zugeschrieben.

Der Begriff Talking Head erinnert nicht nur an eine der erfolgreichsten New Wave Bands der 1980er, sondern auch an den Bildausschnitt eines Kamera Close-Ups auf den Sprechenden. In Anlehnung an das Cinéma Vérité inszeniert sich der Selbstdarsteller im leeren Geschwätz, der ernsthafte Reporter im Newsroom oder der Künstler mit seinem Werk.

Der Körper verliert seine Konsistenz und lebt von der Maskerade, dem Wortschwall und von einer sich ständig verschiebenden Identität, die das persönliche Schicksal auf Schritt und Tritt begleitet. Wenn wir jedoch Textblöcke als Skulpturen begreifen können, als kinetische Plastiken schwingender Luft, dann umschiffen wir das Problem des Verstehenmüssens und finden uns wieder in einer Installation aus Syntax-Errors, Over-Morphing, Sound-Poetry, Non-Sense, Lautmalerei.

Nach Posing Project B (tanz ist 2007), der EXPO in Zaragoza (2008), dem China Project (2009) und dem Les Ballets de Monte Carlo (2010) freuen wir uns den Gewinner des Goldenen Löwen der Biennale di Venezia wieder am Spielboden zu sehen.

The glossolalia of Christian antiquity, the automatic writing of the Surrealists, black metal's growling – those are just some of the numerous acts of speech/writing of the finding of oneself within losing, of the giving up of will, because of a hope of gained insight – or to say it in the vernacular: getting smarter by playing dumb. Advanced Modern Talking Heads have found their place on the web. From the social networks we hear the droning of the polyphonic babble of simulated communication, which won't give a hoot for the old distinction between original and copy, model and image, reality and imagination, but rather builds its nest in an unsafe "space between". People tweeting about a state of identity, which will be a completely different one tomorrow. In the biblical sense of the "talkers in tongues" we may be made to believe: we are being spoken by the Web 2.0 – it talks through us Talking Heads on the base of the actual Laws of the online world...more follows at the evening program..

Choreografie & Performance: Stephanie Cumming, Luke Baio | Künstlerische Leitung & Choreografie: Chris Haring
Sound & Komposition: Andreas Berger | Stage & Licht Design: Thomas J. Jelinek | Set Design: Gerald Priewasser
Produktionsleitung & Recherche: Marlies Pucher | Technische Leitung: Roman Harrer | Videotechnik: Ella Esque, Niki Passath | Theorie: Fritz Ostermayer | Video: Michael Loizenbauer
Produktion: Liquid Loft in Zusammenarbeit mit dem Tanzquartier Wien, 2010. Liquid Loft wird unterstützt von der Kulturabteilung (MA7) der Stadt Wien und dem BMUKK.

www.liquidloft.com



FILME

Jeweils vor den Vorstellungen werden im Kino, zur Vertiefung der Performances, Filme zu den nachfolgenden Produktionen gezeigt. Die Vorführungen im Kino sind frei zugänglich und kostenfrei.

Freitag 10. und Samstag 11. Juni
[The Iceland Dance Company](#)

Wir zeigen Einblicke in die Arbeit der Company und Ausschnitte aus den wichtigsten Produktionen.

Sonntag 12. Juni 2010
[Labor Gras.Com Production](#)

Dancescreen Labor Gras

Mittwoch 15. und Donnerstag 16. Juni
[Biofilme von Ella Esque](#)

Biofilme nennt Ella Esque liebevoll ihre ausgewählten Videoclips. Der Begriff Biofilm beschreibt normalerweise Mikroorganismen die sich an Grenzflächen ansiedeln. Sie bestehen aus einer dünnen Schicht, in der mikroskopisch kleine Lebewesen angesiedelt sind. Ella Esques Zugang zu Choreografie ist der einer Artfremden, sie sucht die Verbindung zum Tanz in Übergängen und Zwischenräumen.



5. Juni bis 10. Juni 2011 / 10.30 bis 14.30 Uhr

Renate Graziadei

Research für professionelle Tanzschaffende

Erstmals kooperieren tanz ist und netzwerkTanz und teilen sich eine Choreografin: Renate Graziadei gibt mit Rückwärts am 12. Juni ein Heimspiel. Vorab leitet sie das Research für Tanzschaffende. Ziel des Programms ist die gegenseitige künstlerische Befruchtung, ein professionelles Training und prozessorientiertes Arbeiten an einem bestimmten Thema. Auszüge aus dem Programm werden am Samstag, 18. Juni 2011 am Spielboden vor Publikum präsentiert.

Das Research ist ein von netzwerkTanz initiiertes Weiterbildungsprogramm. Professionelle Tanzschaffende aus den Bereichen Bühnentanz, Performance oder Tanzpädagogik arbeiten eine Woche lang intensiv miteinander. Die künstlerische Leitung des Research wechselt jährlich.

Teilnahmegebühren:

EUR 195,- / 95,- für NetzwerkTanz-Mitglieder

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen beschränkt.

Info:

Mirjam Steinbock von netzwerkTanz Vorarlberg | www.netzwerktanz.at | steinbock@netzwerktanz.at | +43 (0)680 201 45 42



18. Juni 2011 / 20.00 Uhr

Showing Research & Farewell party

Präsentation / Musik / Essen & Trinken

Mit den Präsentationen aus dem Research-Programm startet der finale Abend des tanz ist Festivals 2011. Die TeilnehmerInnen zeigen dem Publikum an verschiedenen Orten des Spielbodens, mit welchem Thema sie sich auseinandergesetzt haben und veranschaulichen prozessorientiertes Tanzschaffen. Geleitet wurde das Research von Renate Graziadei.

Das anschließende Fest lädt alle FestivalbesucherInnen ein, eine Woche tanz ist gebührend ausklingen zu lassen...

Kostenbeitrag: Präsentation & Fest: € 10,- / € 8,- ermäßigt

tanz ist Festival

10. bis 18. Juni 2011

Programm

Freitag 10. Juni 2011

19.45 Uhr: Film - Iceland Dance Company

20.30 Uhr: [The Swan – Iceland Dance Company](#)

Samstag 11. Juni 2011

19.45 Uhr: Film - Iceland Dance Company

20.30 Uhr: [The Swan – Iceland Dance Company](#)

Pfingstsonntag, 12. Juni 2011

19.45 Uhr: Film - Labor Gras.Com Productin

20.30 Uhr: [Rückwärts – Labor Gras.Com Production](#)

Mittwoch 15. Juni 2011

19.45 Uhr: Biofilme von Ella Esque

20.30 Uhr: [Talking Head – Liquid Loft / Chris Haring](#)

Donnerstag 16. Juni 2011

19.45 Uhr: Biofilme von Ella Esque

20.30 Uhr: [Talking Head – Liquid Loft / Chris Haring](#)

Samstag 18. Juni 2011

20.00 Uhr: Showing Research & Farewell party

FESTIVALADRESSE UND KARTENVORVERKAUF

Spielboden Kulturveranstaltungs GmbH
Färbergasse 15 | Rhomberts Fabrik | A 6850 Dornbirn
T 0(043) 5572 21933
F 0(043) 5572 21933 - 44
E spielboden@spielboden.at
<http://www.spielboden.at/>

Kartenkauf online: www.v-ticket.at und www.laendleticket.com

Kartenreservierung beim spielboden

Kartenvorverkaufsstelle

Dornbirn Tourismus
Rathausplatz 1 | A 6850 Dornbirn
T 0(043)5572 22188
F 0(043)5572 31233
E tourismus@dornbirn.at

in allen Vorarlberger Raiffeisenbanken

Mit Unterstützung von:



bm:uk

STADT DORNBI RN



spielboden